

Wissenswertes zur GFS (ab Kl. 7)

GFS bedeutet **G**leichwertige **F**eststellung von **S**chülerleistungen. Der Begriff hört sich erst einmal ziemlich sperrig an, bedeutet aber eigentlich nur, dass eine GFS wie eine Klassenarbeit gewertet wird. Am Humboldt-Gymnasium gilt die Regel, dass jeder Schüler in den Klassen 7 bis 10 seine vier GFS in vier verschiedenen Fächern halten muss. Du kannst also nicht in der 7. Klasse und dann beispielsweise wieder in der 9. Klasse Deine GFS in Geschichte halten. Diese Regel hat den Vorteil, dass du dich nicht nur mit Themengebieten aus Deinem Lieblingsfach beschäftigst, sondern dich auch mal in Fachgebiete vertiefst, die dich bisher eher weniger interessiert haben. Das ist eine Chance, neue Seiten eines Fachs zu entdecken und gleichzeitig Deine eigenen Interessen einzubringen. Eine weitere Regel für die GFS am HGU ist, dass in jeder Klasse pro Jahr in jedem Fach nur eine begrenzte Zahl Schüler ihre GFS halten kann. Die Faustregel dafür ist die Wochenstundenzahl plus eins. Im Folgenden findest Du ein paar Hilfestellungen und Tipps zur Vorbereitung Deiner GFS. Genauer erfährst Du von Deinem Klassenlehrer am Methodentag und in der Klassenlehrerstunde. Viel Spaß bei der Arbeit an Deiner GFS!

1. Themenwahl

Kläre den Termin Deiner GFS mit dem Fachlehrer ab, damit Du rechtzeitig mit der Arbeit beginnen kannst. Du musst bedenken, dass Du Zeit benötigst, um Dich in das Thema einzuarbeiten, und das neben Deinen üblichen Arbeiten für die Schule erledigen musst. Erkundige Dich, welche besonderen Anforderungen für das von Dir gewählte Fach gelten. Die können nämlich sehr unterschiedlich sein. Es ist zum Beispiel wichtig zu erfragen, ob Du eine schriftliche Ausformulierung erstellen musst, wann Du Deine Gliederung und das Handout abgeben musst oder ob Du eine spezielle Form der Präsentation wählen sollst.

Überlege Dir rechtzeitig, in welchem Fach Du die GFS halten willst. Mache Dir Notizen zu Themen, die Dich interessieren. Bis zu den Herbstferien musst du Dich entschieden und Dein Thema mit dem Fachlehrer abgesprochen haben. Vom stellvertretenden Klassenlehrer erhältst Du ein Formular, auf dem Du das abgesprochene Thema einträgst und das Du vom Fachlehrer abzeichnen lässt.

2. Zeitplanung

Bei der Recherche für Dein Thema ist es wichtig, dass Du Dich nicht allein auf das Internet verlässt. Wikipedia kann Dir einen ersten Eindruck von einem Thema vermitteln und Du findest auch weiterführende Literatur am Ende der Seite. Die Informationen, die du dort findest, reichen jedoch nicht aus und sind auch nicht immer zuverlässig. Es ist daher unerlässlich, Bücher zu benutzen. Nutze die Online-Recherche der Stadtbibliothek (Stichwort- und Schlagwort-suche), um geeignete Bücher zu finden. Bei der Suche im Internet solltest du immer das Impressum der Seite, die du gefunden hast, überprüfen. Dort kannst du erkennen, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt und die Information zuverlässig ist.

3. Recherchieren

Wissenswertes zur GFS (ab Kl. 7)

Jetzt kannst du mit der Durchsicht deines Materials beginnen. Suche die inhaltlichen Punkte heraus, die für Dein Thema wichtig sind. Erstelle eine Gliederung zu Deinem Thema, indem du überlegst, welche Aspekte wichtig sind und wie man sie sinnvoll anordnen kann. Anschließend schreibst du die wichtigen Informationen aus den Texten heraus und ordnest sie deiner Gliederung zu. Überprüfe, ob deine erste Gliederung sinnvoll ist, und korrigiere sie gegebenenfalls. Danach überprüfst du deine Zusammenfassung des Themas noch einmal genau und ergänzt notfalls, wenn etwas ungenau ist oder fehlt.

4. Gliederung

Die eigentliche Präsentation solltest du erst erstellen, wenn du Dich im Thema richtig gut auskennst und sicher fühlst. Achte darauf, dass du einen interessanten Einstieg wählst und Deine Zuhörer an deinem Vortrag beteiligst. Überprüfe Deine Folien, Handouts etc. auf Rechtschreibfehler!

5. Ausarbeitung

Je besser Du in Deinem Thema Bescheid weißt, desto leichter fällt Dir das freie Sprechen. Als Hilfe für den Vortrag solltest Du Dir aber auf jeden Fall Stichwortkarten erstellen. Die helfen Dir auch, wenn Du beim Vortrag aufgeregt bist. Achte darauf, dass Du Dir nur einzelne Stichworte auf die Karten schreibst, damit Du nicht abliest, sondern freisprechen kannst. Außerdem solltest Du nicht zu viel auf eine Karte schreiben, sonst verlierst Du den Überblick.

6. Stichwortkarten

Am Ende des Vortrags gibt es noch ein kurzes Kolloquium, in dem du zeigen kannst, was du alles zum Thema weißt. Deine Mitschüler und der Lehrer stellen dir Fragen zum Thema, wenn beispielsweise etwas unklar war oder auch besonders interessant. Das gibt dir die Gelegenheit, als Experte aufzutreten und etwaige Unklarheiten zu klären.

7. Kolloquium

Am Ende jeder GFS findet ein Feedback in der Klasse statt. Das heißt, Deine Mitschüler sagen dir, was ihnen an deiner GFS besonders gefallen hat und was du vielleicht das nächste Mal besser machen kannst. Das Feedback hilft dir dabei, dich zu verbessern. Wenn du beispielsweise zu schnell gesprochen hast, erfährst du das und kannst das nächste Mal darauf achten. Damit ein Feedback hilfreich ist, müssen alle Beteiligten die Feedback-Regeln einhalten.

8. Feedback